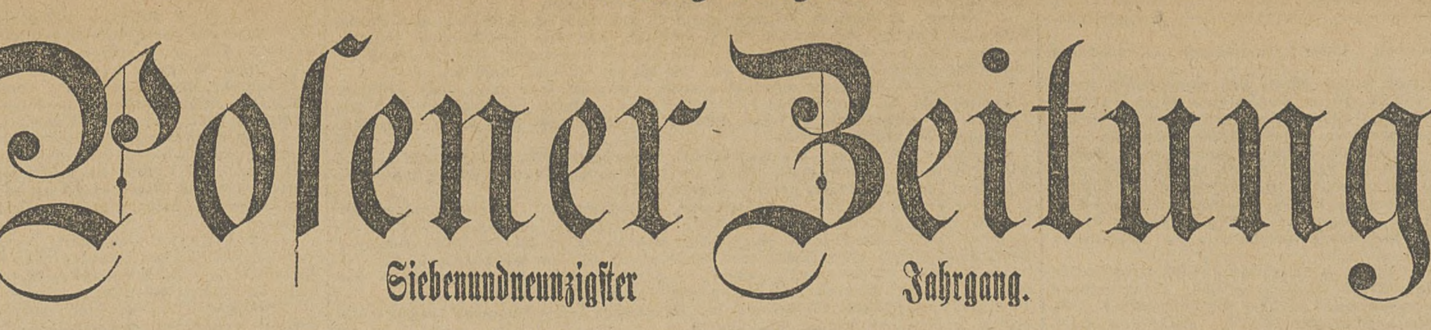
Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 101.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 10. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 8. Februar. Nach einer Meldung der „Börsenhalle" haben die Direktoren der nach Nordamerika fahrenden Dampferlinien kürzlich in Köln eine Konferenz gehalten, um mit Rücksicht auf die gestiegenen Kohlenpreise und Arbeitslöhne eine Erhöhung sämmtlicher Frachtraten und Personentarife in Erwägung zu ziehen.

Augsburg, 8. Februar. Der Bischof von Augsburg hat den Pfarrer Stempfel, den Verfasser einer bekannten antiultramontanen Broschüre, seiner Stelle als Dekan enthoben, sowie auch den kanonischen Prozeß gegen denselben eingeleitet.

Dresden, 8. Februar. Die Königin ist noch immer krank, verbringt jedoch einen Theil des Tages außerhalb des Bettes. Die Kräfte kehren zwar nur langsam wieder, doch ist das Allgemeinbefinden wesentlich besser.

Leipzig, 8. Februar. Das Recht der deutschen autorisirten Ausgabe von Stanley's neuem Reisewerke hat die Verlagsbuchhandlung F. A. Brockhaus erworben. Die Ausgabe erscheint gleichzeitig mit der englischen.

München, 8. Februar. Der Prinzregent hat 2000 M. für das dem Kaiser Wilhelm I. in Metz zu errichtende Denkmal und die gleiche Summe für das Denkmal des Kaisers Friedrich in Wörth bewilligt.

München, 8. Februar. (Ausführlichere Meldung.) In dem Ausschusse der Kammer der Reichsräthe führte Prinz Ludwig aus, die Altkatholiken gehörten der päpstlichen Kirche nicht an, sie verwürfen die Kirchenlehren, welche schon vor dem Vatikanum bestanden und besäßen eine getrennte Hierarchie. Der Prinz wünscht die Altkatholikenfrage endlich erledigt zu sehen; da die Mehrheit der Mitglieder des Reichsrathes doch gegen den Kammerbeschluß sei, so geschehe die Erledigung am zweckmäßigsten durch Annahme einer Tagesordnung mit dem Wunsche, die Staatsregierung möge mit den Kirchenbehörden eine endgiltige Regelung der Frage herbeiführen. Der Minister von Crailsheim stimmte in Vertretung des Kultusministers Dr. von Lutz dieser Motivirung bei und erklärte, die bayerische Regierung habe niemals eine altkatholische Hierarchie anerkannt. Graf Preising widersprach. Schließlich wurde die bereits gemeldete Tagesordnung einstimmig angenommen, in welcher es weiter heißt, daß der Altkatholizismus eine vollständige Kirchentrennung involvire und ein Urtheil der Kirchengewalt noch nicht vorliege.

München, 8. Februar. Abgeordnetenkammer. Bei der fortgesetzten Berathung des Eisenbahnetats erklärte der Minister im Laufe der Debatte, die Abschaffung der Viehtransporte an Sonntagen sei schwer angänglich. Die Tarifzuschläge auf den Vizinalbahnen könnten nur ausnahmsweise herabgesetzt werden. Die Frage wegen der Beförderung von Hammeln nach Frankreich mittels Personenzügen sei einer Erwägung werth. Die Einnahmen für Gütertransporte wurden in Höhe von 63 585 100 Mark bewilligt.

Der Ausschuß der Reichsräthe ist über den Beschluß der Abgeordnetenkammer, die Staatsregierung möge den altkatholischen Zentralverein als besondere Religionsgesellschaft behandeln, zur Tagesordnung übergegangen, weil noch nicht festgestellt sei, daß die Altkatholiken außerhalb der katholischen Kirche stehen.

Rom, 9. Februar. Die Feier der Heiligsprechung des ehemaligen Bischofs von Saluzzo und Mitgliedes des Ordens des Bethauses Jean Juvenal Ancina hat heute Vormittag in der hergebrachten Weise in dem Saale über dem Portikus von St. Peter stattgefunden. Nach der Verlesung des Dekrets über die zu vollziehende Heiligsprechung durch den Kardinal Aloisi Masella wurde die Messe durch den Bischof von Fossano, der Vaterstadt des Heiligsprochenen, zelebrirt. Am Nachmittag um 4 Uhr begab sich der Papst in Begleitung seines Hofstaates in den Saal, um das Bildniß und die Reliquie des Heiligen zu verehren und an der Spendung des heiligen Abendmahls durch den Bischof von Saluzzo theilzunehmen.

Rom, 9. Februar. Die Präsidien des Senats und der Kammer überreichten dem Könige anläßlich des Todes des Herzogs von Aosta Beileidsadressen. Der König erwiderte, die zahlreichen Kundgebungen inniger Theilnahme legten ihm mehr denn je die Pflicht auf, dem Vaterlande selbst seine Familiengefühle zu opfern.

London, 9. Februar. Die Meldung der „Times", der russische Botschafter v. Staal sei nach Petersburg berufen, um über den englisch-portugiesischen Konflikt Bericht zu erstatten, ist unbegründet. Herr v. Staal hatte schon länger die Absicht, einen Urlaub anzutreten und denselben in Petersburg zu verbringen.

Paris, 9. Februar. Wie die „France" meldet, hat der Herzog von Orleans einen Brief an den Präsidenten Carnot gerichtet, in welchem er an die Loyalität des Enkels des großen Carnot appellirt, damit der Nachkomme Heinrichs des Vierten und der Enkel des Soldaten von Jemappes dem Vaterlande ferner dienen könne. Dem „Temps" zufolge versucht der Herzog in seinem Schreiben die Gründe seiner Anwesenheit in Paris darzulegen. — Den Mitgliedern der Familie ist es gestattet, den Herzog jederzeit zu sehen.

Paris, 9. Februar. Das „Memorial diplomatique" bezeichnet die Meldung von der Ernennung Billots zum französischen Botschafter in Rom als mindestens verfrüht. Der Minister des Auswärtigen Spuller werde vor der Ankunft des französischen Botschafters in Petersburg, de Laboulaye, keine Entscheidung treffen.

Dem „Journal des Débats" zufolge ist die im Allgemeinen für richtig gehaltene Ansicht über den Schritt des Herzogs von Orleans diejenige, daß er nicht als ehrgeiziger Prätendent, auch nicht als Agitator gehandelt habe. Wenn das Urtheil gesprochen sei, werde es dem Präsidenten der Republik zukommen, einzugreifen.

Le Mans, 9. Februar. Bei der Einweihung der hiesigen Handelsbörse hielt der Ministerpräsident Tirard eine Rede, in welcher er aufs Neue das politische Programm des Kabinets bestätigte, welches darin bestehe, die wirthschaftlichen Fragen und die sozialen Probleme zu studiren, die in der Jetztzeit alle wohlgesinnten Menschen aller Parteien beschäftigten. Uebergehend auf die Reform des Zolltarifs hob Tirard hervor, es handle sich nicht darum, abstrakte Theorien oder absolute Doktrinen geltend zu machen, man müsse im Gegentheil ein Gleichgewicht halten zwischen allen Interessen, indem man sich bemühe, denselben in gleicher Weise gerecht zu werden. Die Aufgabe sei zwar schwierig, aber mit gutem Willen werde man das Problem lösen. Die wegen der Zollfrage inszenirte Bewegung sei eine übertriebene, die Fragen seien sehr verwickelte, man dürfe deshalb keine unüberlegten Verbindlichkeiten eingehen und Niemandes Leidenschaften schmeicheln. Tirard schloß mit den Worten: „Seien wir treue Diener und nicht Schmeichler der arbeitsamen Demokratie. Das Kabinet wird, so lange es das Vertrauen des Parlaments und des Landes besitzt, das Werk der Beruhigung, der Eintracht und des Fortschrittes fortsetzen, ohne sich durch drohende Großsprechereien unterlegener Parteien oder durch phantastische Berichte über angebliche Mißhelligkeiten im Kabinet einschüchtern zu lassen. Die Regierung ist wachsam und fest, aber sie weist die Unterstützung Niemandes zurück und wünscht nur die Einigkeit und Versöhnung aller Franzosen."

Lissabon, 9. Februar. Der englische Konsul in Oporto hat nicht auf den Brief Andrades geantwortet. Wie die Blätter berichten, sei der Konsul mit Urlaub von Oporto abwesend.

Der „Gazette du Portugal" zufolge sind alle Nachrichten über eine Konferenz der europäischen Nationen zur Schlichtung des englisch-portugiesischen Konflikts verfrüht.

Belgrad, 9. Februar. Die Mitglieder der Regentschaft haben dem Fürsten von Montenegro telegraphisch ihren Dank für die ihnen verliehenen Ordensauszeichnungen ausgesprochen.

Sofia, 9. Februar. Die von der „Correspondenze de l'Est" verbreitete Nachricht, daß Prinz Ferdinand seine Abdankung angeboten habe, dieselbe jedoch vom Ministerrathe abgelehnt worden sei, ist der „Agence Balcanique" zufolge vollkommen erfunden.

Hamburg, 9. Februar. Die Postdampfer „Teutonia" und „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft haben von New-York kommend, heute, ersterer früh 7 Uhr Lizard, letzterer früh 8 Uhr Scilly passirt; der Postdampfer „Gothia" von derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Vormittag 8 Uhr in Baltimore eingetroffen.

Lokales.

Posen, den 10. Februar.

—u. Der Verein der deutsch-freisinnigen Partei in Posen hat in seiner am Sonnabend abgehaltenen statutenmäßigen Generalversammlung einstimmig beschlossen, Herrn Rechtsanwalt Herse von hier als Kandidaten für den Reichstags-Wahlkreis Posen aufzustellen. Einen ausführlichen Bericht über die Versammlung behalten wir uns vor.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Lamp aus Hanau, Radziejewski aus Breslau, Michaelis, Gelbhaar, Liebert, Cohn, Auerbach, Geschw. Fränkel, Asch, Humberg und Friedmann aus Berlin, Bernstein aus Chemnitz, Bresler und Lasch aus Breslau, Heimberg aus Allenstein, Cordes aus Bielefeld, Kreiß aus Mainz, Fränkel aus Lissa, Gebr. Lewek aus Santomischel, Haupt aus Hamburg, Hüsecken aus Hohenlimburg, Lehmann aus Fürth, Neudörffer aus Stuttgart, Votteler aus Frankfurt a. M., Schneider aus Danzig, Fabrikant Wallach aus Mühlhausen, die Direktoren Reimann aus Schroda und Baudee aus Amsee, Oberinspektor Schubert aus Leipzig, Rechtsanwalt u. Notar Langenmeyer nebst Frau aus Pinne, die Rittergutsbesitzer Rath aus Jezewo und Hinsch aus Lachmirowitz.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer v. Klietzing aus Dziembowo, Königlicher Kammerherr Freiherr v. Willamowitz-Möllendorf aus Markowitz, Lieutenant im Ulanen-Regiment Prinz Aug. v. Württemberg Graf v. Rittberg aus Züllichau, Lieut. Graf Nayhaus aus Ratibor, Lieut. Graf Geßler aus Kreuzburg, Stadtrath Dietz aus Bromberg, Fabrikant Walter aus Waldenburg, die Kaufleute Müller, Kaerger und Connaths aus Berlin, Boksch aus Hamburg, Franken aus Mülhausen, Lorenz aus Magdeburg, Unruhe aus Leipzig, Horst aus St. Gallen, Luther aus Liepe und Thomsen und Frau aus England.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Koscielski aus Szarleja, Müntzberg aus Nowawies, v. Szatkowski und Frau aus Polen und Frau v. Brzeska aus Cieslin, Rechtsanwalt Szafranski aus Pudewitz, Gutspächter Dr. Stasinski aus Konarzewo, Ulanen-Lieutenant Graf Rittberg aus Züllichau, Kürassier-Lieutenant Schelicha aus Breslau, Kürassier-Lieutenant v. Seherr aus Lissa, Husaren-Lieutenant v. Eicke aus Strelno, Kaufmann Müller aus Lengo, Bevollmächtigter Legis aus Sojkowo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Stürtz aus Leipzig, Haas aus Magdeburg, Gersmann aus Berlin, Mielecke aus Königsberg, Lotz aus Mainz, Gutsbesitzer Kehrberg aus Strelitz, Sängerin Wolter aus Berlin, Stud. jur. und Reserveoffizier v. Stammer aus Bautzen, Lieutenant v. Saucken aus Militsch, Fabrikbesitzer Pleschke und Frau aus Berlin, Architekt Tolgmitt aus Halle a. S. und Baumeister Kammnick aus Stettin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Amtsrichter Echaust aus Tremessen, die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Skorzencin, v. Komornicki nebst Familie aus Polen, Canow aus Kruschwitz, v. Dobrzycki aus Bąblin, Dr. v. Chelmicki aus Zydowo, v. Raczynski aus Zawory, v. Moszczenski aus Arkuszewo, Chemiker Dr. v. Dobrzycki aus Wronke, königlicher Notar Eiche aus Wollstein, die Kaufleute Oposzynski und Frau aus Slupca, Baranski und Zimmermann aus Berlin, Zimmer aus Breslau, Techniker v. Sokolnicki aus Piglowice, Frau Bogdanowicz nebst Familie aus Slupca, Agronom Rakowski aus Grodziszczko.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufl. Muth und Marschall aus Berlin, Tetzlaff aus Stettin, Eggeling aus Coswig i. A., Hillel nebst Frau aus Remscheid, Reineke aus Halle a. S., Habeck aus Grätz, Lehrer Becker nebst Frau ans Bromberg, Apothekergehilfe Zglinitzky aus Güldenhof.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Coen aus Gladbach, Gehrke aus Breslau, Gundlach aus Stettin, Jackisch aus Bromberg, Reimer aus Dresden, Frau Vestner aus Rogasen, Bielawsky aus Elberfeld, Privatiere Emma Larontowska aus Bromberg, Modistin Schmeichler aus Thorn, Graveur Hagedorn aus Hamburg, die Färbereibesitzer Hechke und Hemker aus Petersburg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Pottlitzer aus Berlin, Neustadt und Meckauer aus Breslau, Kaphan aus Schroda und Brandt aus Kobylin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schmidt mit Frau aus Lissa, Werner mit Frau aus Herzberg, Gelbhaar, Losbecki und Becker aus Berlin, Ktobekorn aus Stettin, D. und M. Schulz aus Frankfurt, Privatiere Frau Katschikol aus Guben, Sekretär Lick aus Bomst, Ingenieur Sydow aus Berlin, Inspektor v. Gaworski aus Dopiewo, die Handelsleute Gladis und Knopf aus Birnbaum, Bureaugehilfe Meyer aus Opalenica, die Thierärzte Granella und Wolodyjowski aus Warschau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Wolff aus Berlin, Franck aus Magdeburg, v. Hohmeyer aus Wongrowitz, Assessor Hirsekorn aus Frankfurt a. M., Reg.-Bauführer Blokuzewski aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Zimmermann, Baron, Ritter und Jung aus Berlin, Uhlich aus Annaberg, Nachen aus Wiechroth und Hornung aus Leipzig.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Silberschmidt aus Würzburg, Moses und Steckel aus Berlin, Graul und Rosenberg aus Breslau, Liebs aus Striegau, Weinberg aus Herford, Landwirth Siebold aus Kösen und Inspektor Hedinger aus Srodka.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Februar Morgens 3,10 Meter.
" " 10. " Morgens 3,04 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. Februar. (Schluss-Course.) Schluss besser.

Lond. Wechs. 20,483. Pariser do. 81,05, Wiener do. 172,27, Reichsanl. 107,70, Oesterr. Silberr. 76,50 do. Papierr. 76,50, do. 5proz. do. 87,60, do. 4proz. Goldr. 95,60, 1860er Loose 124,90, 4proz. ung. Goldr. 89,00, Italiener 94,30, 1880er Russen 94,00, II. Orientanl. 68,50, III. Orientanl. 68,40, 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 94,50, Konvertirte Türken 17,70, 5prozentige portugisische Anleihen 64,80, 3proz. serb. Rente 84,30, Serb. Tabaksr. 83,90, 6pr. cons. Mexik. 94,85[1], Böhm. Westb. 285½, Centr.-Pacific. —,—, Franzosen 187⅝, Galizier 161½, Gotthardbahn 167,30, Hess. Ludwb. 119,50, Lombarden 115⅝, Lüb.-Büchener 175,20, Nordwestb. 188⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 275½, Darmstädt. Bank 170,40, Mitteld. Kreditbank 115,60, Reichsbank 139,10, Disk.-Kommandit 236,70, 5proz. amort. Rum. 98,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185½.

Dresdener Bank 176,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 157,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,20, 4½pCt. Portugiesen 98,40, Siemens Glasindustrie 158,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 111,00, flau, gegen gestern Abend an 1½ Proz. niedriger.

Privatdiskont 3¾ Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275⅞, Franzosen 183, Galizier —,—, Lombarden 115⅞, Egypter 94,50, Diskonto-Kommandit 237,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 168,10, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-

fabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 179,00 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen —,—.

Wien, 8. Februar. (Schluss-Kurse). Unter geringfügigen Schwankungen relativ fest.

Oesterr. Papierrente 88,80, do. 5proz. do. do. 101,90, do. Silberrente 88,90, 4proz. Goldrente 110,75, do. ungar. Goldr. 103,35, 5proz. Papierrente 99,20, 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 166,10, Länderbank 237,10, Kreditaktien 321,25, Unionbank 255,75, Ungar. Kredit 346,00, Wiener Bankverein 122,60, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 417,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth —,—, Nordb. 2625,00, Franzosen 218,00, Galizier 187,25, Alp. Montan-Aktien 106,25, Lemberg Czernowitz 234,50, Lombarden 135,40, Nordwestbahn 217,00, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,50, Amsterdamer 97,99, Deutsche Plätze 58,05, Lond. Wechsel 119,00, Pariser do. 47,00, Napoleons 9,42½, Marknoten 58,05, Russ. Bankn. 1,28, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 8. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 351,00, Kreditaktien 322,50, Franzosen 218,50, Lombarden 135,50, Galizier 187,50, Nordwestbahn 197,00, Elbethalbahn 222,50, österr. Papierrente 89,02, do. Goldrente 110,60, 5proz. ungar. Papierrente 99,30, 4proz. do. Goldrente 103,70, Marknoten 58,00, Napoleons 9,43, Bankverein 123,00, Tabakaktien 116,50, Unionbank 257,75, Länderbank 238,60, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Fest.

London, 8. Februar. (Schluss-Course.) Sehr Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97½, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅞, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87¼, 4proz. Spanier 72½, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unific. do. 93⅞, 3proz. garant. do. 101½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, 6proz. kons. Mexik. 94¼, Ottomanbank 11½, Suezaktien 96¼, Canada Pacific 76½, De Beers Aktien neue 19¾, Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 16, Rubinen-Actien ⅞ % Agio, Silber 44⅜.

In die Bank flossen heute 29 000 Pfd. Sterl.

Paris, 8. Februar. Schluss-Course. Behauptet

4proz. amort. R. 91,30, 3proz. Rente 87,72½, 3½proz. Anleihe 105,60, Italienische 5proz. R. 93,97½, österreichische Goldrente 95⅝, 4proz. ungar. Goldrente 85⅝, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. Russen 1889 94,30, 4proz. unif. Egypter 474,68, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅝, Konv. Türken 18,00, Türkische Loose 74,00, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 487,00, Franzosen 470,00, Lombarden 306,25, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 785,00, Banque d'escompte 620,00, Crédit foncier 1305,00, do. mobilier 432,50, Meridional-Aktien 681,25, Panama-Kanal-Aktien 70,00, do. 5proz. Obligationen 55,00, Rio Tinto Aktien 404,30, Suezkanal Aktien 2295,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, do. London kurz 25,29, Chèques auf London 25,31½, Compt. d'Escompte 627,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 110,62.

Paris, 8. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,72½, 4proz. ungar. Goldrente —,—, Italiener 94,10, Türken —,—, Türkenloose —,—, Spanier —,—, Egypter 474,68, Banque ottomane 533,75, Rio Tinto 405,00, Panama-Aktien 62,50, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—, Franzosen —,—. Ruhig.

Petersburg, 8. Februar. Wechsel auf London 91,85, Russ. II. Orientanl 100⅝, do. III. Orientanleihe 101, do. Anleihe von —, do. Bank für auswärt. Handel 271, Petersburg. Diskonto-Bank 677, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 541, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 144¼, Grosse Russ. Eisenbahn 230, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 107.

New-York, 8. Febr. (Schluss-Course). Anfangs ruhig, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83¼, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 123¼, Canadian Pacific-Aktien 74⅝, Central Pacific do. 33, Chicago und North-Western do. 109⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅜, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 106¼, Louisville & Nasville do. 89½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅞, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 75, Norfolk & Western Preferred do. 62, Philadelphia & Reading do. 42, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 67, Wabash, St. Louis, Pacific Pref. do. 28⅜.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 8. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,20, per Mai 20,50. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,05, per Mai 17,25. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 71,00, per Mai 67,50, per Oktober 59,00.

Bremen, 8. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,80.

Norddeutsche Wollkämmerei 260 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 153½ bez.

Hamburg, 8. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 83½, per März 83¼, per Mai 83, per September 81¾. Behauptet.

Hamburg, 8. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar 11,75, per März 11,97½, per Mai 12,25, per August 12,57½. Stetig.

Hamburg, 8. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 178—186, russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt beh., loco 68½. — Spiritus ruhig, Februar 21¾ Br., per Februar-März 21¾ Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22¼ Br., per September-Oktober — Br — Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Schneeluft.

Wien, 8. Februar. Weizen per Frühjahr 8,83 Gd., 8,85 Br., per Herbst 8,07 Gd., 8,09 Br. Roggen per Frühj. 8,42 Gd., 8,44 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5,24 Gd., 5,26 Br., per Juli-August 5,37 Gd., 5,39 Br. Hafer per Frühjahr 8,03 Gd., 8,05 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 8. Februar. Produktenmarkt. Weizen loco beh., per Frühjahr 8,39 Gd. 8,41 Br., per Herbst 7,70 Gd., 7,72 Br. Hafer per Frühjahr 7,60 Gd., 7,62 Br. — Neuer Mais 4,92 Gd., 4,94 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 a 12⅛. — Wetter: Schön.

Paris, 8. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,— à 29,52. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 33,60, per März —,—, per März-Juni 34,30, per Mai-August 35,00.

Paris, 8. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,25, per März 24,30, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,40, per März 52,80, per März-Juni 53,40, per Mai-August 53,80. — Rüböl Geschäft bis Dienstag suspendirt. — Spiritus ruhig, per Februar 35,25, per März 35,75, per März-April 36,25, per Mai-August 37,25. Wetter: Kalt.

Havre, 8. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 8 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 8. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,25, per Mai 103,00, per September 103,00. Behauptet

Antwerpen, 8. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 bez. und Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Fest.

Antwerpen, 8. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer unverändert, Gerste steigend

London, 8. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 8. Februar. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

Liverpool, 8. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 23 000 Ballen.

Liverpool, 8. Februar. Baumwolle. Umsatz 5 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner und Surats ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: 1/64—1/32 d. niedriger.

Liverpool, 8. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 5 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferuugen: Februar 5 31/32 Käuferpreis, Februar-März 5 31/32 do., März-April 6 do., April-Mai 6 1/32 do., Mai-Juni 6 1/16 do., Juni-Juli 6 3/32 Verkäuferpreis, Juli-August 6 7/64 do., August 6 7/64 do., Audust-September 1 5/16 d. Käuferpreis.

Newyork, 8. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 3/16, do. in New-Orleans 10½, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 107⅛. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 37. — Rother Winterweizen loco 86¾. Kaffee (Fair Rio-) 18¾. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5½ Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 84⅞, per März 85⅞, per Mai 86¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 15,97, per April —, per Mai 15,92.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 561 102 Doll., davon für Stoffe 3 795 076 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 918 563 Doll., davon für Stoffe 3 493 600 Dollars.

New-York, 8. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 107⅛. Weizen pr. Mai 86½.

Berlin, 9. Februar. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 8. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84⅞ C., per März 85⅞ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. Februar. Die heutige Börse eröffnete wieder in sehr ungünstiger Stimmung. Bei umfangreichem Angebot, dem entsprechende Kauflust nicht gegenüberstand, gaben die Kurse auf einzelnen Verkehrsgebieten wieder etwas nach. Im weiteren Verlauf des Verkehrs machte sich dann belangreicheres Deckungsbedürfniss geltend und unter vielfachen Schwankungen erschien die Haltung doch wieder beruhigter und zuversichtlicher. Der Kapitalsmarkt erwies sich verhältnissmässig fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen, während fremde, festen Zins tragende Papiere, besonders fremde Staatsfonds und Renten, schwach lagen. Der Privatdiskont wurde mit 3½ Proz. notirt. Auf internationalem Gebiet gingen österreichiche Kreditaktien unter Schwankungen ziemlich lebhaft um; Franzosen und Lombarden waren nach schwächerer Eröffnung befestigt aber ruhig; andere österreichische Bahnen schwächer, Dux-Bodenbach fester. Gotthardbahn fester, Schweizer Nordostbahn schwächer. Inländische Eisenbahnaktien ruhig, aber verhältnissmässig fest, namentlich Lübeck-Büchen und Marienburg-Mlawka. Bankaktien lagen schwach, namentlich die spekulativen Devisen Anfangs erheblich niedriger, später befestigt. Industriepapiere blieben im Allgemeinen ruhig bei vielfach schwächeren Notirungen; Montanwerthe unterlagen bei sehr regem Verkehr grossen Schwankungen und erscheinen durchschnittlich niedriger

Produkten-Börse.

Berlin, 8. Februar. Wind: NNW. Wetter: Leichter Schneefall.

Während der ersten Markthälfte gewann die rückgängige Bewegung heute weiter an Terrain — später gestaltete sich die Tendenz der meisten Artikel fester.

Loco-Weizen träge. Für Termine lagen verschiedentlich Realisations-Aufträge vor, deren Ausführung einen neuen Preisabschlag von etwa ¾ M. herbeiführte. Nach Erledigung derselben wurde die Haltung fester und der Schluss dürfte ebenfalls fest genannt werden.

Von Loco-Roggen kamen Umsätze nicht zur öffentlichen Kenntniss. Im Terminverkehr wirkten anfänglich Realisationsverkäufe ferner ungünstig. Nachdem jedoch die Course ca. 1 M. gegen gestrigen Schluss gewichen waren, traten Platzmühlen und Platzspekulation begehrend in den Markt, welcher sich in Folge dessen soweit befestigte, dass Preise kaum noch niedriger als gestern fest schlossen.

Loco-Hafer behauptet. Termine ¼—½ M. niedriger. Roggenmehl merklich billiger, am Schlusse aber fest. Mais in effectiver Waare fest. Von Terminen war April-Mai etwas theuerer, die anderen Sichten schwach preishaltend. Rüböl bei mässig belebtem Verkehr wiederum etwas höher bezahlt.

Im Spiritus-Verkehr machten sich heute hauptsächlich die schon wiederholt erwähnten direkten Loco-Zufuhren in drückender Weise bemerkbar, indem Spritfabrikanten, welchen solche anscheinend in umfangreichem Maasse zugegangen waren, Termine verkauften. Dadurch hatte der Markt recht matten Anstrich und stellten sich sämmtliche Notirungen etwas niedriger.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 201,5—201—201,5 bez., per Mai-Juni, per Juni-Juli 199 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober — bz.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schliessen fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 172,25—172—173—172,75 bez., per Mai-Juni 171,75—171,5—172,25 bez., per Juni-Juli 171—171,75 bez., Juli-August —, per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine matter. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—174, feiner 175 bis 179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 164,25—164 bis 164,25 bez., per Mai-Juni 163,75 bez., per Juni-Juli 163,5 bez., per Juli-August — bez., per Septbr.-Oktober 149,25 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine schliessen befestigt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 113,25—113,75 bez., per Mai-Juni 114 bez., per Juni-Juli 114,5 bez., per Juli-August — bez. der September-Oktober —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger mit festem Schluss. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Februar-März 23,55—23,65 bez., per März-April —, per April-Mai 23,65—23,75 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 66,1—66,3 bez., per Februar-März 66 Mark per März-April 64,9 M., per April-Mai 64,2—64,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,2—53 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,8—33,6 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33,3 bis 33,2 bez., per März-April —, per April-Mai 33,6—33,3—33,4 bez., per Mai-Juni 33,9—33,6—33,7 bez., per Juni-Juli 34,3—34,1 bez., per Juli-August 34,7 bis 34,5 bez., per August-September 35,1—34,8—34,9 bez., per September-Oktober 35—34,7—34,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Zu wenig veränderten Preisen stilles Geschäft.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 8.

Platz	Diskonto	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,80 B.
London	3	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	172,10 bz
Petersburg	6	3 W.	220,50 bz
Warschau	6	8 T.	221,10 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,47 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,50 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,15 bz
Russ. Noten 100 R.	221,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Gruppe	Name	Zf.	Kurs
	Dtsche. R.-Anl.	4	107,75 B.
	do. do.	3½	103,00 bz
	Pr. cons. Anl.	4	106,70 bz
	do. do.	3½	102,90 bz
	Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz B.
	Sts.-Schld-Sch.	3½	100,40 bz
	Berl. Stadt-Obl	3½	100,60 G.
	do. do. neue	3½	101,70 B.
Pfandbriefe	Berliner	5	119,10 G.
Pfandbriefe	do.	4½	112,60 G.
Pfandbriefe	do.	4	107,80 G.
Pfandbriefe	do.	3½	101,10 bz G.
Pfandbriefe	Ctrl. Ldsch.	4	102,00 bz
Pfandbriefe	do. do.	3½	100,80 3⅛ 91,70
Pfandbriefe	Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,60 G.
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Ostpreuss	3½	100,50 G.
Pfandbriefe	Pommer.	3½	100,80 bz
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Posensch.	4	101,75 G.
Pfandbriefe	do.	3½	99,80 G.
Pfandbriefe	Schls. altl.	3½	100,60 G.
Pfandbriefe	do. do.	4	
Pfandbriefe	ldsch. LtA	3½	
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	do. Lt. C	4	100,60 G.
Pfandbriefe	do. do. neu	3½	100,60 B.
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Pfandbriefe	Wstp. Rittr	3½	100,50 G.
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	100,60 G.
Pfandbriefe	do. neul. II.	3½	100,50 G.
Renten	Kur u. Nm.	4	
Renten	Pommer.	4	104,20 B.
Renten	Posensch.	4	104,25 bz
Renten	Preuss.	4	104,30 bz
Renten	Schles.	4	104,20 B.
	Bad. Eisenb.-A.	4	
	Bayer. Anleihe	4	
	Brem. A. 85,88	3½	
	Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 G.
	do. do. 1886	3	91,70 bz
	do. amort. Anl.	3½	101,00 bz
	Sächs. Sts. Anl.	4	101,30 G.
	do. Staats-Rnt.	3	94,40 bz bz
	Prss. Präm.-Anl	3½	158,25 bz
	H. Pr.-Sch. 40 T.	—	334,00 bz

Name	Zf.	Kurs
Bad. Präm.-A.	4	144,00 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	146,00 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	107,60 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	141,25 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,75 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,70 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,80 bz
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Name	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	90,25 kl. 91,30
do. do.	4½	84,60 kl. 84,60
Bukar. Stadt-A.	5	96,70 kl. 96,80
Buen. Air. G.-A.	5	93,30 kl. 93,40
Chines. Anl.	5½	111,50 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,30 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,60 kl. 94,60
do. do.	4½	101,80 kl. 101,80
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,25 bz
Griech. G.-A.	5	92,20 bz G.
Italien. Rente	5	94,70 kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½	97,80 B.
Lissab. StA. I. II.	4	83,40 kl. 83,70
Mexikan. Anl.	6	96,75 kl. 98,10
Mosk. Stadt-A.	5	64,10 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,70 kl. 95,80
do. Pap.-Rnt.	4½	76,50 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	76,50 kl. 77,00
do. 250 Fl. 54.	4	119,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—	324,50 B.
do. 1860er L.	5	123,90 B.
do. 1864er L.	—	318,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	91,80 kl. 92,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	65,80 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	69,75 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	96,60 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,50 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	90,30 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,90 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,75 kl. 104,75
do. fund. Obl.	5	102,50 kl. 102,60
do. do. amort.	5	98,10 kl. 98,50
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	111,30 G.
do. 1862	5	—,— kl. —,—
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,50 kl. 102,60
do. 1889	4	95,60 bz G.
do. 1880	4	94,00 bz
Russ. Goldrent	6	113,00 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	103,80 bz
I. Orient 1877	5	68,80 bz G.
II. Orient 1878	5	69,00 bz G.
III. Orient 1879	5	68,90 G.
Nikolai-Obl.	4	95,90 kl. 95,90
Pol. Schatz-O.	4	93,40 kl. 91,00
Pr.-Anl. 1864	5	169,50 B.
do. 1866	5	158,90 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	98,50 bz
Schwedische	4½	102,50 bz
Schwed. 1886	3½	100,40 bz B.
do. 1888	3	88,80 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,25 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,00 B.
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,25 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,30 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,00 kl. 90,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	100,50 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 bz
do. Loose	—	253,00 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Name	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	77,40 bz
Altenb.-Zeitz	9 1/15	185,90 bz
Crefelder	4,2	106,80 bz
Crefld-Uerdng	1,3	53,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	89,00 bz B.
Eutin-Lübeck	1	43,60 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	88,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,80 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	179,50 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	123,75 bz
Marnb.-Mlawk.	3	58,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	88,20 bz
Saalbahn	0	50,00 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	26,40 bz G.
Werrabahn	3	95,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	25,40 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	600,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 bz
Buschtherader	7½	185,25 B.
Canada Pacifc.	3	75,50 bz
Dux-Bodenb.	7½	214,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,10 bz
Graz-Köflach	7	116,20 bz
Kaschau-Od.	4	69,25 B.
Kronpr. Rud.	4⅝	
Lemberg-Cz.	6⅞	102,20 bz
Oesterr. Franz.	3,70	93,80 bz
do. Lokalb.	4	65,00 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	99,40 G.
Raab-Oedenb.	1	29,90 B.
Reichenb.-P.	3,81	73,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	58,40 bz
Tamin-Land.	0	3,30 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,30 bz
Donetzbahn	5	98,80 bz
Ivang. Domb.	5	102,50 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,75 bz
Russ. Staatsb.	5	127,70 bz
do. Südwest	7	73,10 bz
Warsch.-Teres	5	101,50 B.
do. Wien.	15	191,57 G.
Weichselbahn		
Amst.-Rotterd.		
Gotthardbahn	6	75,50 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,50 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	138,40 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,60 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	57,70 bz G.
Schweiz. Centr	5 3/5	153,40 bz G.
do. Nordost		
do. Unionb.	4½	122,40 bz G.
do. Westb.	0	41,00 B.
Westsicilian.	4,51	73,10 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Name	Div.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	112,50 G.
Bresl-Warsch.	2½	60,90 bz
Czakat.-Agr.		102,80 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,10 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,20 bz
Marienb Mlawk.	5	113,75 B.
Mecklb. Südb.	4	42,00 B.
Ostpr. Südbah	5	116,40 bz
Saalbahn	5	114,75 B.
Weimar-Gera	3½	99,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Name	Zf.	Kurs
BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. do 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 6869	4	103,60 G.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	100,50 G.
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 bz
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar.	5	88,70 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,80 bz
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,60 B.
Franz.-Josefb.	4	83,60 B.
GalKLudwgb. g.	4½	86,20 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,30 bz
do Gold-Pr. g.	4	
Kronp Rudolfb.	4	82,30 G.
do. Salzkamm g	4	101,50 bz B.
Lmb Czern. stfr	4	78,50 bz
do. do. stpfl.	4	71,75 B.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,60 bz B.
do. Staats- I. II.	5	106,00 G.
do. Gold-Prio.	4	100,40 bz B.
do. Lokalbahn	4½	83,00 B.
do. Nordwestb.	5	92,50 B.
do. NewB. G.-Pr	5	107,70 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,30 bz B.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 bz
do. Obligation.	5	103,40 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,30 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,40 kl. 79,80
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,90 bz
Kozlow-Woron.	4	92,25 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,30 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,40 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,30 bz
do. Rjäsan gar.	4	93,60 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,40 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,70 G.
Rybinsk-Bolog.	5	93,90 kl. 89,90
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,40 G.
Transkaukas. g.	3	76,50 kl. 77,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,70 kl. 101,90
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. 101,90
Wladikawk. O. g.	4	92,20 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,80 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,00 bz G.
do. Lit. B.	5	84,00 G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. —
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,50 B.
Manitoba	4½	99,80 bz
Northern Pacific	6	113,00 G.
San Louis-Francisco	6	109,00 bz
Southern Pacific	6	113,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Name	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,30 bz
do. do. II.	3½	109,30 bz
do. do. III. abg.	3½	100,40 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,10 G.
do. do. V. abg.	3½	96,50 bz. G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,20 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,00 G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,80 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,40 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,30 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	130,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 G.

Bankpapiere.

Name	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	79,80 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	136,75 bz
do. Handelsges.	10	191,00 bz G.
do. Maklerver.	10	136,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	174,00 bz
do do. junge	9	164,50 bz
Deutsche Bank	9	179,00 bz G.
do Genossensch	7½	133,80 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	240,90 bz
Dresdener Bank	9	18.,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	90,75 j. 96,25
Internat. Bank	—	136,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,60 G.
Leipziger Credit	10	205,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	126,75 et bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,25 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	119,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	159,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	176,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 3/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,00 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,70 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,60 G.
do. Immob.-Bank 60 pCt.	7	380,00 bz B.
do. Leihhaus	0	78,00 c 117,00
Reichsbank	5,40	139,00 bz B.
Russische Bank	0	73,25 bz
Schles. Bankver.	7	131,75 B.
Warsch. Comrzb	8½	
do. Disconto	8½	79,75 bz

Industrie-Papiere.

Name	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	215,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	158,10 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,25 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	111,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	102,00 bz
Bauges. Humb.	7	140,25 bz
Moabit	6	132,00 G.
Passage	3	96,00 G.
U. d. Linden	0	42,75 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	190,25 bz G.
Berl. Lagerhof	0	102,00 G.
do. do. St.-Pr.	10½	127,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	96,25 bz B.
Schultheiss-Br	15	266,25 G.
Bresl. Oelw.	5¾	95,40 bz
Deutsch. Asph.	4	84,00 G.
Dynamit Trust.	8½	166,00 bz G.
Erdmannsd. Sp	6	106,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,40 bz
Gummi Harbg.-Wien	25	289,90 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 G.
do Voigt Winde	6	130,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,.0 bz
Hemmoor Cem	12	155,25 bz
Köhlm. Strk.	7	237,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	104,75 bz
Löwe & Co.	15	326,50 bz G.
Bresl. Linke	9	169,50 G.
do. Hofm.	9	171,90 bz
Germ.-Vrz.-Akt	—	130,00 bz G.
Görlitz cv.	10	156,00 B.
Görl. Lüdr.	12	173,00 bz
Grusonwrk	10	174,50 bz
H. Paucksch.	6	115,50 G.
Schwarzkopff.	14	250,00 j —,—
Stettin. Vulk.-B.	6	117,60 bz G.
Sudenburg	16	283,75 G.
O.-Schl. Cham.	10	146,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	136,00 bz G.
Oppeln Cem-F.	6	120,00 B.
do. (Giesel)	12	144,00 bz B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	264,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	131,75 a 54 75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	110,50 bz G.
Schles. Cem.	18½	188,00 G.
Stett Bred. Cem	15	157,00 bz G.
do. Chamott.	30	389,25 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	197,10 bz G.
Berzelius	6½	
Bismarckhütte	14	215,25 bz
Boch Gussst-F.	12½	218,75 bz
Donnersmrck	3	98,50 cv. 115,00
Dortm St-Pr A	3	110,25 bz
Gelsenkirchen	6	182,50 j. 173,25
Hibernia	7½	206,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	116,75 bz G.
Inowracl. Salz	0	53,00 bz B.
König u. Laura	6½	165,90 et bz G.
Lauchham. cv.	7	163,40 a 130,00
Louis. Tief St Pr	7½	178,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	112,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	205,10 bz G.
Redenh. St.-Pr.	9	125,50 bz
Riebeck. Mont.	11	196,75 bz G.
Schles. Kohlw	0	76,00 et bz G.
do. Zinkhütt.	9	189,60 bz
do. do. St.-Pr.	9	189,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,25 bz G.
do. St.-Pr.	7½	132,50 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St. Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.